

Bregenzer Festspiele setzen weiterhin auf Frauenpower – Lilli Paasikivi folgt auf Elisabeth Sobotka als Intendantin

Künstlerische Direktorin der Finnischen Nationaloper in Helsinki tritt Amt ab der Saison 2025 an

MANUSKRIFT MIT O-TÖNEN

Anmoderation:

Die Bregenzer Festspiele bleiben in weiblicher Hand. Die Finnin Lilli Paasikivi wurde heute (14.12.) als designierte Intendantin des Festivals am Ufer des Bodensees vorgestellt. Die künstlerische Direktorin der Finnischen Nationaloper in Helsinki folgt damit auf Elisabeth Sobotka, die nach der Saison 2024 in gleicher Eigenschaft an die Staatsoper Unter den Linden nach Berlin geht. Mit der Leitung der Bregenzer Festspiele geht für die 57-jährige Mezzosopranistin, deren Amtszeit zunächst über einen Zeitraum von fünf Jahren läuft, ein Traum in Erfüllung:

O-Ton Lilli Paasikivi

Nach 10 Jahren bei der finnischen Nationaloper, mit einem ganz anderen Format, ist das jetzt etwas Neues. Also Festival-Format, fünf intensive Wochen und das ganze Jahr über für die Planung. Und dann gibt es auch so viele wunderschöne Möglichkeiten, Opernformate, Konzerte und so weiter. Das ist für mich ein positives Abenteuer. (0:25)

Die 1965 im finnischen Imatra geborene Lilli Paasikivi verfügt über tiefgehende und breitgefächerte Erfahrungen in der Welt der klassischen Musik. Neben einer internationalen Karriere als Sängerin an führenden Opern- und Konzerthäusern war sie an der Organisation und Gründung mehrerer Sommerfestivals in Finnland beteiligt. Seit 2013 ist sie künstlerische Direktorin der Finnischen Nationaloper in Helsinki. Diese Vita, und weil ihr die Verbindung der Kunstform Oper mit innovativen Technologien am Herzen liegt, machen Lilli Paasikivi zur Idealbesetzung der Intendanz in Bregenz ab 2025, sagt Festspielpräsident Hans-Peter Metzler:

O-Ton Hans-Peter Metzler

Sie lebt und atmet die Oper. Sie hat beide Seiten: die künstlerische als international renommierte Sängerin mit großer Karriere und eben auch die Qualität einer Intendantin, die Führungsqualität und auch die Erfahrung. Und sie hat sehr früh und sehr stark begonnen darüber nachzudenken und daran zu arbeiten, wie sich die Oper weiterentwickeln könnte. Also sie hat diese Innovation, die sehr oft aus den nordischen Ländern kommt. Aber eben auch – und das war das Wichtigste – diese tiefe Expertise, Liebe und Leidenschaft für die Oper. (0:40)

Die Opernfans dürfen also gespannt sein, welche neuen Ideen und Impulse Lilli Paasikivi den Bregenzer Festspielen einhauchen wird. Ein ganz besonderes Augenmerk wird die Finnin dabei natürlich auf die Inszenierungen auf der weltberühmten Seebühne legen, wie sie auf der heutigen Pressekonferenz betonte:

O-Ton Lilli Paasikivi

Das ist eine Flagship production. Das ist eine wunderschöne Möglichkeit, wenn man einerseits diesen Ausblick Richtung Bodensee hat, diese Naturszenerie und dann dieses Bühnenbild. Das ist besonders! (0:13)

Mit Lilli Paasikivi übernimmt seit der Gründung der Festspiele 1946 erst die fünfte Person die Intendanz des Sommerfestivals am Bodensee. Nach den zwei Langzeitintendanten Ernst Bär und Alfred Wopmann, die 30 beziehungsweise 20 Jahre im Amt waren, folgten für jeweils zehn Jahre David Pountney und Elisabeth Sobotka. Eine Kontinuität, die im professionellen Kulturbetrieb nicht selbstverständlich ist und eine der großen Stärken der Bregenzer Festspiele ausmacht, unterstreicht Hans-Peter Metzler:

O-Ton Hans-Peter Metzler

Ich bin der Meinung, dass die Kontinuität auch ein Stück weit ein Ergebnis ist unserer guten Arbeit und der Art und der Atmosphäre hier. Aber natürlich als Unternehmen ist es ein Riesenvorteil. Wir können planen, wir können ein Stück weit voraus arbeiten. Damit können wir die Qualität und die Programmbreite schon sehr früh anbieten. Und das ist ganz wichtig und ein Teil des Erfolges. (0:27)

Abmoderation:

Die Bregenzer Festspiele setzen auch in Zukunft auf Frauenpower. Die Finnin Lilli Paasikivi folgt 2025 als Leiterin der Bregenzer Festspiele auf Elisabeth Sobotka.

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele, Axel Renner, +43 5574 407 234

all4radio, Hannes Brühl, +49 711 3277759 0